

Frankreich weist 12 algerische Diplomaten aus - Spannungen eskalieren!

Frankreich plant die Ausweisung von 12 algerischen Diplomaten, verschärfte Spannungen nach Entführungsvorwürfen.



Paris, Frankreich - Frankreich plant die Ausweisung von 12 algerischen diplomatischen und konsularischen Mitarbeitern, was die bereits angespannten Beziehungen zwischen den beiden Ländern weiter belasten könnte. Diese Entscheidung folgt auf die Ausweisung von 12 französischen Diplomaten durch Algerien innerhalb eines Zeitraums von nur 48 Stunden. Laut **Al Jazeera** steht diese Maßnahme in direktem Zusammenhang mit der Anklage gegen drei algerische Staatsangehörige, die beschuldigt werden, an der mutmaßlichen Entführung eines Regierungskritikers beteiligt gewesen zu sein.

Der Aktivist Amir Boukhors, bekannt als „Amir DZ“ auf TikTok, erhielt 2023 Asyl in Frankreich. Im April des vergangenen Jahres wurde er in einem Pariser Vorort entführt und am nächsten Tag freigelassen. Die algerischen Behörden haben neun internationale Haftbefehle gegen Boukhors wegen Betrugs und „Terrorismus“ erlassen und fordern seine Auslieferung. Diese Entwicklungen haben zu einem dramatischen Anstieg der diplomatischen Spannungen zwischen Frankreich und Algerien geführt.

Diplomatische Maßnahmen und deren Folgen

In einer deutlichen Reaktion auf die vorangegangenen Ausweisungen und die Festnahmen erklärten französische Regierungsvertreter, dass die Ausweisungen von algerischen Diplomaten die erste ihrer Art seit der Unabhängigkeit Algeriens im Jahr 1962 darstellen würden. Der französische Außenminister Jean-Noel Barrot betonte, dass diese Maßnahmen direkt mit den jüngsten Festnahmen im Zusammenhang stehen. Dieses Vorgehen könnte die diplomatische Dynamik zwischen den beiden Nationen grundlegend verändern.

Die Spannungen zwischen den beiden Ländern nehmen trotz einer kurzen Phase der Annäherung zu. Eine Woche vor den aktuellen Ereignissen traf Barrot den algerischen Präsidenten Abdelmadjid Tebboune, um über eine Normalisierung der bilateralen Beziehungen zu sprechen. In der Vergangenheit hatte die Unterstützung von Präsident Emmanuel Macron für Marokkos Autonomieplan in der umstrittenen Region Westsahara in Algier Empörung ausgelöst. Darüber hinaus verschärfte die Verurteilung des französisch-algerischen Schriftstellers Boualem Sansal durch ein algerisches Gericht im letzten Monat die Spannungen weiter, was Macron dazu veranlasste, dessen Freilassung zu fordern.

Die Situation bleibt angespannt und es bleibt abzuwarten, wie die internationale Gemeinschaft und die betroffenen Länder auf

die sich zuspitzenden Konflikte reagieren werden. Die Entwicklungen im diplomatischen Bereich zeigen deutlich, wie fragil die Beziehungen zwischen den einst Kolonialmächten sind und wie schnell sich politische Situationen ändern können. Für weitere Informationen beachten Sie bitte auch den Artikel auf **Spiegel Online**.

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ursache	Ausweisung von Diplomaten
Ort	Paris, Frankreich
Festnahmen	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.aljazeera.com• www.spiegel.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de